

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 139.

43. Jahrgang.

Samstag den 9. September 1882.

## Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Waiblingen.

### 31. Landwirthsch. Vereinsache.

17. Nachdem schon in Nr. 34 des Wochenblatt für Landwirthschaft, welches von den Vereinsmitgliedern bezogen wird, und in No. 192 des Staatsanzeiger das Nähere über die **Abshaltung des landwirthsch. Hauptfestes in Cannstatt am 28. d. Mts.** und über Vertheilung der Preise für Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine dabei bekannt gemacht worden, machen wir hiemit noch darauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß zur Anmeldung für Preisbewerbung besondere Formulare zu benützen sind; kostenfreie Fahrt und Entschädigung für Aufenthalt in Cannstatt könnte nach Pkt. 8 der Bedingungen Bewerbern um Preise in der Rindviehzucht aus hiesigem Bezirk bei der meist geringeren Entfernung als 24 Kilom. in selteneren Fällen zu Theil werden, wogegen den Bewerbern um Preise für Schweine solche Vergünstigung, § 7, Z. 2 der Bedingungen, eher zukommen kann, da dießfalls nur eine Entfernung von mehr als 12 Kilom. von Cannstatt vorausgesetzt wird und Anmeldungen derselben bis 20. d. Mts. bei der R. Centralstelle für die Landwirthschaft zu machen wären.

Den 8. Septbr. 1882.

Vorstand und Secretär des landwirthsch. Bezirksverein:  
Schüler. Ebel.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des † Christof Klingler, gew. Weingärtners hier kommt am nächsten

**Montag den 11. d. Mts.**

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

10 Ar 48 M. Gras- und Baumgarten im Seemann,	angelauft zu	400 M.
35 Ar 23 M. Acker im Schrensfeld,	angelauft zu	1245 M.
10 Ar 68 M. Acker in der Wasserstube,	angelauft zu	355 M.
14 Ar 60 M. Acker im mittleren schmalen Pfad,	angelauft zu	450 M.
15 Ar 72 M. Acker am Beinsteiner Weg,	angelauft zu	700 M.
11 Ar 11 M. Acker am Kleinheppacher Weg,	angelauft zu	425 M.
16 Ar 19 M. Acker im Felsenberg,	angelauft zu	595 M.
19 Ar 61 M. Acker im kleinen oberen Feld,	angelauft zu	715 M.
12 Ar 57 M. Acker links an der Winnender Straße,	angelauft zu	390 M.
9 Ar 99 M. Acker auf der Korber Höhe,	angelauft zu	285 M.
5 Ar 20 M. Acker im Felsenberg,	angelauft zu	345 M.
9 Ar 45 M. Wiese im unteren Ring,	angelauft zu	305 M.
20 Ar 54 M. Wiese am Beinsteiner Weg,	angelauft zu	1085 M.
12 Ar 01 M. Weinberg und Baumwiese in der Sauhalben,	angelauft zu	660 M.
34 Ar 18 M. Weinberg und Baumwiese im Ueberaus,	angelauft zu	1200 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 6. September 1882.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

## B a u m a c k e r - V e r k a u f .

Die Christian Kaiser'sche Pflanzschaft bringt am nächsten

**Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

5 Ar 56 M. Baumacker beim Hochgericht, sammt dem zu 14 Simri ge-	schätzten Obst-Ertrag,	angelauft zu	600 M.
--	------------------------	--------------	--------

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 8. September 1882.

Rathschreiberei.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

## Bürger-Gesellschaft.

Nächsten

**Montag Abend**

in der „Post“ Zimmer No. 2.

### Vortrag

des Vorstandes über die Gewerbe-Ausstellung in Nürnberg und Reisebericht über Bayern namentlich München u. s. w.

Nichtmitglieder sind ebenfalls eingeladen.

Waiblingen.

Wein

## C a f f e e - L a g e r

bringe ich in zwölf verschiedenen Sorten per Pfund von 75 Pf. bis M. 1.60 in empfehlende Erinnerung; selbst die billigeren Qualitäten sind vorzüglich im Geschmack.

Gottlob Weis.

## Liegenschafts-Verkauf.

Gypser Kaiser in Beinstein verkauft am Montag den 11. September

**Mittags 12 Uhr**

auf dem Rathhaus zu Beinstein seine Liegenschaften nebst seinem bestehenden neuen

**W o h n h a u s e**



mit ca. 1/2 Morgen Gemüse-, Gras- und Baumgarten, welches sich wegen seiner günstigen Lage sowohl für ein Geschäftshaus als auch Privatitz eignen würde.

Hiezu sind Kaufs Liebhaber freundlichst eingeladen.

Reihlen's

## C a f f e - G r s a k

empfehl (S. 71845.)  
Friedrich Pfander, Waiblingen.



# Feuerwehr Waiblingen.



Wegen des Geburtsfestes Ihrer  
Majestät der Königin unterbleibt die  
auf nächsten Sonntag ausgeschriebene  
Feuerwehr-Probe. Das Commando.

Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse meines Vaters Jakob Pfander des Oberrn ver-  
kaufe ich im öffentlichen Aufstreich:

Montag, den 11. Sept. Nachmittags 1 Uhr

(Sammelplatz Lindenhof)

den zu 80 Simri geschätzten

## Obsttrag

in der Spittelhalbe und in den Siechengärten.

Dienstag, den 12. Sept. Nachmittags 3 Uhr,  
circa 500 Liter sehr guter Fellbacher Bergwein von 1881; 140 Liter  
Stettener von 1880, sowie 1400 Liter bester Sülzenapfelmost  
von 1881.

Mittwoch, den 13. Sept. Nachmittags 3 Uhr,  
17 Stück Wein- und Mostfässer

Eichgehalt 100—2000 Liter.

Wozu ich Liebhaber freundlich einlade.

Carl Gottlob Pfander.

## Billiger Ausverkauf wollener Garne & Bukskin.

Wie jedes Jahr verkaufe ich auch heuer wieder eine größere Partie  
wollener Strickgarne von per Pfd. M. 2 an.  
Ebenso empfehle ich meine meterweise Abgabe

### rein wollener Bukskin

in solidem Fabrilat und garantiert ächten Farben.

Auch wird Schaafwolle im Tausch angenommen.

H. HERION, Stuttgart,

Kronenstrasse 1, bei der Rönigsstrasse.

## Keine verbotene Klassenlotterie!

Wer rasch zu großem Wohlstand die Hand bieten  
will, verlange brieflich Prospekte über in Württemberg  
gesetzlich zulässige Staatslotterien mit Geldgewinnen  
von M. 400 000 bis M. 400 von

Gebrüder Thiel

Bantheim in Frankfurt a. Main.

Asphalttröhren zu Abtrittschlänchen und Wasserleitungen  
Asphalt-Dachpappen in anerkannt guter Qualität  
Isolirpappen zur Abhaltung von Schwamm und Feuchtigkeit  
Dachtheer-Asphaltlack Schmiedpech

empfehlen

Richard Pfeiffer

vormalig Duvernoy

Asphalt- & Theer-Fabrik Stuttgart,

die Fabrik besteht seit 1859.

Prämiiert Stuttgart 1881.

Zum Spinnlohn

## von 9 Pfennige

statt seither 12 Pfg., also fast  $\frac{1}{3}$  billiger als die meisten anderen Lohnspinnereien,  
liefert bei garantiert allerbesten Garnen die größte und renommierteste Lohn-, Flach-,  
Haut- und Abwerg-Spinnerei Schreckheim, Station Dillingen a. Donau.

Wer bis 1. Dezember Zusendung des Rohstoff's macht, erhält die Garne innert  
8 Tagen zurück. Die Fracht ist her und retour frei. Die Weblohn sind 2 bis 3  
Pfennig billiger als früher.

Solide Herren Geschäftsleute werden bei guter Provision in allen  
größern Orten als Agenten angestellt! Erbitten Offerte!

Waiblingen.  
Neue holl.

## Pollhärige, Milchner

empfehlen extra große pr. St. 15 Pfg.  
gewöhnliche " " 12 Pfg.

Gottlob Weisk.

## Turnverein Waiblingen.



Nächsten

Montag den 11. September

Monats-Versammlung

im Local.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
erwartet

der Turnrath.

Waiblingen.

## Obstverkauf.

Nächsten

Montag den 11. September

Nachmittags 1 Uhr

verkauft Joh. Kaufmann seinen Obst-  
ertrag in den Bäumlesäckern, wozu Lieb-  
haber eingeladen werden.

Waiblingen.

Doppeltgeschränkte

## Mostpreßtücher

werden wieder nach Maß verfertigt von  
Jakob Wöhner.

Waiblingen.

Ein freundliches

## Zogis

hat bis Martini zu vermieten

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.



## 600 Mark

sind gegen gute Sicherheit sofort  
auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt  
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Neues

## Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei

Gärtner Zeeb.

Waiblingen.

Ulmer

Münsterbau-Loose

à 3 Mark und

Wasseralfinger

Kirchenbau-Loose

à 1 Mark

empfehlen

J. Haas.

Waiblingen.

Nächsten

Montag 11. djs. Monats

Abends 6 Uhr

verkauft Th. Schnabel 16 Ar 56 M.

## Baumgut

im Wendelknig sammt dem Obstertrag,  
geschätzt zu 70 Simri, bei R. Knbringer  
zum „Hasen.“



Waiblingen.

**Ausverkauf**

in Druckstatten, Hemdenstoffe, baumwollene Strickgarne, Turn-  
juppen, Blousen, Sommerhemden, Arbeitshosen u. s. w.

Zugleich empfehle in reichster Auswahl meine

**Halbflanelle, Rocklängen, halbwoollene und baum-  
wollene Hosenzengen**

zu den äußersten Preisen.

**G. Schwarz, Weber.**

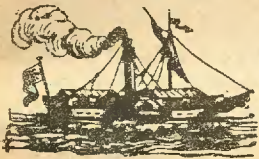
**J. Pfleiderer, Gold- & Silberarbeiter,**

21 Langestraße 21

**STUTTGART**

Bringt sein Gold- und Silberwaaren-Lager in empfehlende Erinnerung.  
Reparaturen jeder Art gut und billig.

Altes Gold und Silber wird stets gekauft oder an  
Zahlung angenommen.



Nach Amerika!

**Bedeutende Preisermäßigung**

über

Hamburg mit den Dampfern der Hamburg-Amerik.-Paket-  
fahrt-Aktien-Gesellschaft

Bremen mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd Antwerpen-Liverpool etc.  
der Cunardlinie Amsterdam mit den Agl. Norddampfern direkte Linie Amsterdam-  
New-York.

Nähere Auskunft erteilen

**Die General-Agentur:**

Albert Starke in Stuttgart  
Digastraße Nr. 31

und die Agenten: Aug. Grafer, Rfm. in Waiblingen,  
Georg Meyer, Goldarbeiter in Winnenden.

Die alleinige Niederlage von M. Höstetter's  
**„Schwäbischem Albenkräuterbitter“**  
(vorzügl. Gesundheitsliqueur), befindet sich für Waiblingen  
und Umgegend bei Herrn  
**F. Kayser, Conditor, Waiblingen.**

**Auswanderer**

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse  
über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und kann  
ich besonders die Rotterdammer Linie, als die angenehmste  
und billigste, empfehlen.

**Gustav Walz, Waiblingen.**

**W ä r t t e m b e r g.**

Stuttgart, 6. September. Nach der „Württ. Landesztg.“  
soll sich der durch seine öffentlichen Vorträge bekannte Herr Jahper  
aus Paris dieser Tage unter Hinterlassung vieler Schulden nach  
der Schweiz begeben haben. Das Reisegeld hat er sich nach dieser  
Zeitangabe auf folgende Weise verschafft: Er mietete eine elegante  
Wohnung von 7 Zimmern und ließ sie durch ein hiesiges Möbel-  
vermietungs-geschäft elegant möbliren; selbst die Kücheneinrichtung  
und sämtliches Weißzeug wurden gemietet. Die Zimmer wurden  
nun einzeln an fremde Damen vermietet und denselben auch Kost  
gegeben. Jahper stellte einen Dienstmann an, ließ durch denselben  
bei hiesigen Geschäftsleuten Wein, Fleisch, Brod und andere Nahrungs-  
mittel auf Borg holen, und die Leute versichern, daß die „Herrschaft“  
sehr reich und ein gutes Geschäft mit ihr zu machen sei. Das  
Geld von den Pensionärinnen wurde pünktlich eingenommen, bezahlt  
wurde aber nichts, und wer Geld wollte, erhielt noch Grobheiten.  
Hausbesitzer, Möbelvermieter, Bäcker, Metzger, Weinhändler,  
Milchfrauen, Wäscherinnen und eine größere Anzahl von Hand-  
werksleuten sind um ihr Guthaben geprellt.

Stuttgart, 7. Sept. (Obstmarkt. Wilhelmplatz.) Preise  
4 M. 20., 4. 30., 4. 40. per Ctr.

Schorndorf, 5. Sept. (Viehmarkt.) Zufuhr 640 Ochsen,  
340 Rühе, 260 Stück Schmalvieh; verkauft 130 Ochsen, 69 Rühе,  
81 Stück Schmalvieh. Höchste Preise: 1 Paar Ochsen 992 Mt.,  
1 Kuh 285 Mt., 1 Schmalvieh 250 Mt. Handel und Verkehr  
mittelmäßig.

Waiblingen.

**Eine Wohnung**

bestehend in 3 Zimmern, Küche, Bühn-  
kammer und Keller hat sogleich oder bis  
Martini zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Büffet's, Glaskästen, Weiß-  
zeng-, Kleider-, Pfeiler- und  
Küchekästen, Kommode, Nacht-  
Tischchen, Bettladen, Oval-  
Umschlag-, Auszug- u. gewöhnliche  
Tische, Servier-, Pfeiler-, Näh-  
und Waschtische, Sessel in großer  
Auswahl mit Holz- u. Rohrstützen,  
Koffer u. s. w. empfiehlt unter Zusicherung  
guter und billiger Arbeit das Möbelgeschäft  
von Schod, Schreiner in Schorndorf.

Waiblingen.

**Süße Milch**

ist fortwährend zu haben bei

**Ernst Koller.**

Waiblingen.

Nächsten

Dienstag Mittags 1 Uhr  
verlaufe von einigen Bäumen den

**Obst-Ertrag**

an der Rommelshäuser Straße.

Zusammenkunft beim neuen Kirchhof.

**G. Rauffmann, jr.**

Waiblingen.

Unterzeichneter hat eine gut erhaltene

**Nähmaschine**

und einen Schneidertisch, sowie zwei  
Bügelisen nebst einem neuen Anzug  
zu verkaufen.

**Ferdinand Wöhner.**

Korb.

Unterzeichneter hat einen

**Wahltrug**

samt Stein zu verkaufen.

**Gruber „3. Krone.“**

**Violin- und Gitarresaiten**

sind zu haben bei

**C. F. Buch.**

Eßlingen, 6 Sept. Zufuhr v. Obst stark. 4 M. bis 4 M.  
50 Pf. per Zentner.

Von der unteren Part, 5. Sept. In voriger Woche ging  
eine seltsame Karawane Auswanderer von M. fort nach  
Nordamerika, nämlich 3 Wittwen, wovon 2 jede 5 Kinder hatte,  
und 3 Weiber mit 7 Kindern, deren Männer bereits vor längerer  
Zeit dahin gegangen waren, und 2 ledige erwachsene Mädchen;  
im Ganzen 8 Weibspersonen und 17 Kinder. Unter den Wittwen  
bestatet sich auch die Frau mit ihren 5 kleinen Kindern, deren  
Mann vor einiger Zeit, wie damals berichtet wurde, in der Pa-  
pierfabrik von einem Riemen erfasst, todtegequetscht wurde; sie geht  
mit dem Geld, das sie durch das Unglück ihres Mannes erhalten,  
mit ihrer Mutter und Kindern zu Verwandten in Nordamerika.

Saß, 6. Sept. In gestriger Sitzung hat das Komitee des  
Dialektischen Hauses in Schw. Hall die Statuten beraten,  
um sie für Erwerbung juristischer Persönlichkeit endgiltig festzu-  
stellen. Ferner wurde ein eingehender Bericht über den Kassenstand  
gegeben, aus welchem hervorging, daß man nach Bezahlung  
sämtlicher bisheriger Unkosten, sowie des Gartens und Bauplatzes  
mit 10 000 M., noch 21 536 M. ersammelt in Kasse habe. Außer-  
dem ist als un- und wiederverzinsliches Anlehen für den Zweck  
des Baues unter Freunden und Gönnern der Sache die Summe  
von 15 700 M. bis jetzt zusammengekommen (und zu 2 Dritt-  
theilen eingezahlt). Gleichwohl konnte mit dem Bau noch immer  
nicht begonnen begonnen werden, weil bis jetzt die Bankonzession  
noch nicht erteilt werden konnte, und zwar unter dankenswerthester



Verficherung freundlichen Wohlwollens für die Sache aus dem einfachen Grunde, weil diese Baufrage mit der Frage eines Straßenprojektes unmittelbar zusammenhängt. Das Komite hat sich demgemäß heute einstimmig dahin entschieden, bei so vorgerückter Jahreszeit und Angesichts des so ganz besonders unbeständigen Charakters der Witterung dieses Jahres vom Beginn des Baues in diesem Herbst unter solchen Umständen vollends abzusehen, in der Hoffnung, daß bis zum Januar 1883 auch die Mittel nur noch immer günstigere Aussicht gewähren. Möge diese gute Sache auch in weiteren Kreisen indessen unvergessen bleiben.

**Horb, 6. Septbr.** Gestern fand die Vorstellung der 51. (1. würt.) Brigade durch Generalmajor v. Lind vor dem kommandirenden General v. Schachtmeyer statt. Um 8 Uhr stand die Brigade an der Straße zwischen Hirrlingen und Hemmendorf, Front gegen letzteren Ort. Der Boden war durch starken Regen sehr schlüpfrig und auch während der Vorstellung regnete es heftig; trotzdem war die Haltung der Truppen musterhaft und der Inspektion soll sich sehr befriedigt ausgesprochen haben. Nach Schluß der Vorstellung begann sofort der Marsch der Regimenter in das Maröberterrain. Der Stab des 1. Regiments kam nach Erpfingen, der des 7. Regiments hieher nach Horb.

**Malingen, 5. Sept.** Heute Abend 7 Uhr spielten mehrere Kinder vor der Widmann'schen Brauerei auf einem leerstehenden Wagen, als der Knecht des Müllers Straßer denselben mit Stricken an seinen Mehlmwagen band und im Galopp davonfuhr, ohne die Kinder absteigen zu heißen. Das achtjährige Mädchen der Wittwe Müller, Bertha, fiel herab, kam unter das Hinterrad, das ihm den Schädel völlig plattdrückte, so daß es alsbald eine Leiche war.

— Die „Konstanzer Ztg.“ berichtet von einer großen Erbschaft, welche aus den Ver. Staaten nach B u b s h e i m bei Spaichingen gekommen sein soll. Den Bemühungen des dortigen Pfarrers sei es durch genaue Nachweisung des Stammbaums gelungen, die Anerkennung der Erbberechtigung der betreffenden Bubsheimer Einwohner, Descendenten eines vor 115 Jahren nach Amerika ausgewanderten Mannes, von der amerikanischen Regierung bezw. den dortigen Gerichten auszuwirken; das Vermögen sei bei einer amerikanischen Bank angelegt und betrage mit Zinsen und Zinseszinsen die Summe von 8 Millionen Dollars = 33 600 000 M., wovon sich 20 Personen theilen; einem 91jährigen Mütterchen fallen 4 Millionen zu. Die Sache klingt sehr romanhaft.

**Mergentheim, 5. September.** Heute wurde ein Soldat des hiesigen Bataillons auf dem Exerzierplatz todt aufgefunden. Derselbe soll sich deswegens erschossen haben, weil ihm ein dreitägiger Arrest bevorstand. (N.-Ztg.)

**Großrotthar, 6. Sept.** Gestern Nachmittag wurde hier das zu 500 Simri geschätzte Gemeindeobst versteigert und hieraus etwas über 600 M. erzielt, so daß den nach das Simri durchschnittlich auf 1 M. 20 Pf. zu stehen kommt.

**Bullingen, 5. Septbr.** Gestern Vormittag trieb sich ein Bursche beim hiesigen Bahnhof herum und zechte in der angrenzenden Restauration. Da er mehrmals auch die Bahnhofgelasse und deren Umgebung in standalöser Weise zu frequentiren suchte, so wurde er vom Hilfspersonal weggeschafft. Bald lehrte er jedoch wieder zurück, trat in die Vorhalle und rief laut: „Ich will sehen, ob ich nicht ins Zuchthaus komme.“ Dabei erhob er seinen Stod und schlug das Fenster oberhalb der Schalteröffnung ein. Als hierauf ein Weichenwärter beauftragt wurde, den Menschen der Polizeibehörde zu überliefern, warf er sein Gepöck und seine Kopfbedeckung in den Straßenkoth und legte sich, so lang er war, daneben. Das Bahnhospersonal hatte nun bald einen Karren und Stricke zur Stelle, um den Unbotmäßigen zu Wagen in die Stadt zu bringen; allein er zog es nun doch vor, seinen Weg zu Fuß anzutreten.

#### Deutsches Reich.

**Breslau, 6. Sept.** Die Parade des fünften Armeekorps bei Bahren war vom prächtigsten Wetter begünstigt. Um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags traf der Kaiser mit dem Kronprinzen, der Kronprinzessin und den übrigen Prinzen und fürstlichen Personen bei Neuendorf ein, stieg dort zu Pferde und nahm die Parade über etwa 25 000 Mann ab. Die Kronprinzessin, die gleichfalls in den Sattel gestiegen war, führte in der Uniform des 2. Leibhüfaren-Regiments dieses Regiment dem Kaiser vor. Der Kaiser führte die Königsgrenadiere vor. Der Kaiser ritt sodann die Front der 53 Kriegervereine der Provinz Posen ab und fuhr zum Dejeuner nach Schloß Drenfurth.

**Freiburg, 6. Sept.** Gegenwärtig liegen in hiesiger Klinik noch 90 Schwerverwundete, die anderen sind in ihre Heimat verbracht.

**Freiburg, 6. Sept.** Zur heutigen Beerdigung der nicht in ihre Heimathorte verbrachten Todten bewegte sich der Trauerzug nach dem Friedhof durch die Kaiser- und Friedrichstraße in folgender Ordnung: Feuerwehr, Vereine mit Fahnen, staatliche Behörden

12 Mädchen mit dem Trauerkranz der Stadt Freiburg, Stadtrath, Stadtverordnete, städtische Kommissionen, städtische Beamte und Angestellte, die übrigen Theilnehmer. — Die Untersuchung leiten Ministerialpräsident Elstätter, die Herren Generaldirektor Eisenlohr und Baurath Schupp.

— Wie furchtbar das Eisenbahnunglück bei Jugstetten in manche Familien eingegriffen, sieht man an dem Beispiel einer Familie aus M ü n s t e r. Von dort sind ums Leben gekommen der Sattlermeister Meyer und dessen Ehefrau; die Verstorbenen hinterlassen 5 Kinder, wovon das älteste kaum 10 Jahre, das jüngste 3 Monate alt ist; der Webermeister Schubnell und dessen Ehefrau; die Verunglückten werden von 9 Kindern betrauert. 5 davon sind noch schulpflichtig.

**Würzburg, 7. Sept.** In Folge falscher Weichenstellung entgleiste heute früh  $\frac{1}{9}$  Uhr im Bahnhofe Jphosen (Strecke Würzburg—Nürnberg 32 km von Würzburg) bei dichtem Nebel ein von Nürnberg abgelassener Güterzug, ausschließlich mit Schafen und der nöthigen Begleitung beladen. Vom Zugpersonal sind der Lokomotivführer und zwei Bremser todt. Schwer verwundet ist Schaffhändler Fritsch aus Montigny. Außerdem sind einige leicht Kontusionirte vorhanden. Von hier gieng sofort ein Rettungszug mit Bahnarzt und Verbandsmaterial ab. 500 Schafe sind getödtet, 15 Wagen zertrümmert.

#### England.

**London, 6. Sept.** In Alexandrien brach letzte Nacht ein Feuer aus, welches mit dem angeblichen auf Zerstörung der Stadt gerichteten Komplott zusammenhängen soll. Ein Egyptianer, welcher der Brandlegung verdächtig ist, wurde verhaftet. Das Feuer wurde durch Soldaten gelöscht. (Frkf. Ztg.)

— In der Proklamation des Sultans gegen Arabi wird letzterer zum Rebellen erklärt und ausgeführt, daß der Sultan Arabi nur auf Andringen Derwisch Pascha's und in Folge der wiederholten Versicherung seiner Treue den Orden verliehen habe. Schließlich werden die Egyptianer aufgefordert, dem Khedive zu gehorchen.

#### Amerika.

**New-York, 5. Septbr.** Edison's Centralstation hat Nachts auf 6 Meilen Leitung die elektrische Beleuchtung begonnen, und zwar in hundert Gebäuden, mit je 3 bis 100 Lampen, welche rund um die Centralstation auf Entfernung bis zu 1000 Meter liegen. Täglich werden 10—20 Gebäude neu hinzugefügt. Alle Abonnenten können ihr Licht Tag und Nacht ohne Unterbrechung haben und zahlen den gleichen Preis wie für Gas. Die New-Yorker Morgenblätter berichten überaus anerlegend. Der „Herald“ schreibt: „In den Läden und Geschäftshäusern wurde gestern mit einer ungewohnten Beleuchtung begonnen. Edison's Glühlampen funktioniren zum erstenmale zur Beleuchtung des ersten Distrikts. Das Resultat war ein eminent befriedigendes. Der leuchtende Kohlenfaden that seine Schuldigkeit in glänzender Weise.“ Die „Times“ sagt: „Edison's Riesentynamos haben gestern Nachmittag um 3 Uhr angefangen zu arbeiten, und werden fortfahren in alle Ewigkeit, wenn sie nicht ein Erdbeben zerstört. Das Licht ist glänzender als Gas und hundertfach beständiger. 27 Lampen in unseren Redaktionsräumen und 25 in den übrigen Lokalitäten beleuchteten die Räume taghell ohne jeden unangenehmen Reflex. Wir haben vier Stunden unter dem Lichte gearbeitet, ohne zu bemerken, daß es künstliches war. Es ist sanft, dem Auge angenehm, flackert nicht und entwickelt keine Hitze. Es wurde von Leuten erprobt, deren Augen durch Jahre lange Nacharbeiten angegriffen sind und welche die guten und schlechten Seiten des Lichtes beurtheilen können, und alle lobten einstimmig das Edison'sche Licht, besonders im Vergleich zum Gas.“ Alle anderen Blätter sprechen von dem Ereigniß in ähnlichem Ton. Edison hat jedenfalls mit dieser Centralstation einen glänzenden Triumph errungen! (Frkf. Ztg.)

#### Waiblingen.

8 neue

## Qualfässer

1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Eimer haltend, hat zu verkaufen.

Sölder, Küfer.

#### Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft 3 gut erhaltene

## Fässer

im Gehalt von

3 Eimer 5 Zwi

3 Eimer u.

2 Eimer 5 Zwi.

Küfer Walter.